

32 Mercedes-Benz Citaro für Schwerin

Der Schweriner Nahverkehr hat gestern die ersten zwei von insgesamt 32 Mercedes-Benz Citaro Euro VI übernommen. Die Busflotte gliedert sich je zur Hälfte in Solo-Fahrzeuge mit drei Türen und in Gelenkombusse mit vier Türen. Bis Ende August sollen alle Fahrzeuge in Schwerin unterwegs sein.

Der Schweriner Nahverkehr hat bei der Ausstattung der Fahrzeuge besonders in die Zukunft der digitalen Vernetzung investiert. Dabei kommunizieren Bordrechner, Fahrgast-Innenanzeigen und die Fahrtzielanzeigen gleichzeitig nach dem neuen IBIS-IP-Standard. Er ermöglicht Datenaustausch und Beeinflussung zwischen Leitstelle und Omnibus. Hierzu wird jedes Endgerät, zum Beispiel Fahrscheindrucker, Fahrtzielanzeige oder Fahrgastinformationssystem, mit einer eigenen IP-Adresse versehen. Die erfassten Daten werden dann über den buseigenen Router in Echtzeit an die Leitstelle übertragen. Kommt es beispielsweise zu Verspätungen, kann die Leitstelle diese Informationen direkt auf die Monitore im Fahrzeug übertragen, denkbar sind jedoch auch Nachrichtenübertragungen oder Linienverlaufsänderungen.

Mercedes-Benz bietet IBIS-IP in diesem Umfang ab Werk an. Fahrzeugseitig wird dabei die Architektur und die Verkabelung bereits so vorbereitet, dass auch eine Erweiterung, wie zum Beispiel Ticketing, Fahrgastzählsystem oder die Multimedia-Anwendungen, nach der Fahrzeugauslieferung möglich ist. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Rüdiger Kappel, Leiter Vertrieb Mercedes-Benz-Omnibusse, übergibt Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow den symbolischen Schlüssel für die ersten von 32 Citaro.



Der Schweriner Nahverkehr hat 32 Mercedes-Benz Citaro bestellt.
